



UNIVERSITÄT ROSTOCK

# Was bedeutet Ganztagsbildung?



# Anknüpfungen

- **Theorie / Praxis / Konzept**

- **Schule und ...**

**„außerschulische Einrichtungen“ / „Jugendhilfe“**

1. Erkenntnisse
2. Erfahrungen
3. Fragen und Forschungen



# Kooperative Kontakte

## **Kopplung von schulischen und außerschulischen Ressourcen**

Welche Partner gibt es im kommunalen Raum?

...

Kooperative Kontakte: „gemeinsame Ziele arbeitsteilig verfolgen“

⇒ Was ist erwartbar, was nicht?

Vergesellschaftungsprinzipien:

System und Lebenswelt

Handlungsorientierungen:

Erfolg und Verständigung



# Ganztagsbildung

Institutionalisierungsformen, in denen formelle und nicht-formelle Bildung  
durch die organisatorische und personelle Verschränkung  
der komplementären Schwerpunkte „Unterricht“ und „Kinder-  
und Jugendarbeit“  
zu einem integrierten Ganzen gestaltet werden  
(Coelen 2002)



# Bildungsmodalitäten

## Formelle Bildung

- curricular
- verpflichtend
- berechtigende  
Zertifikate
- Ergebnis-  
/Produktorientierung
- zweckrationale Absicht

## Nicht-Formelle Bildung

- systematische Gestaltbarkeit
- freiwillig oder fakultativ
- ohne berechtigende  
Zertifikate
- Verlaufs-  
/Prozessorientierungen
- wertrationale Einstellung



# Ganztagsschule, Ganztagsbetreuung oder Ganztagsbildung?

Grundmuster zur Verknüpfung von  
Organisationsformen und Bildungsmodalitäten:

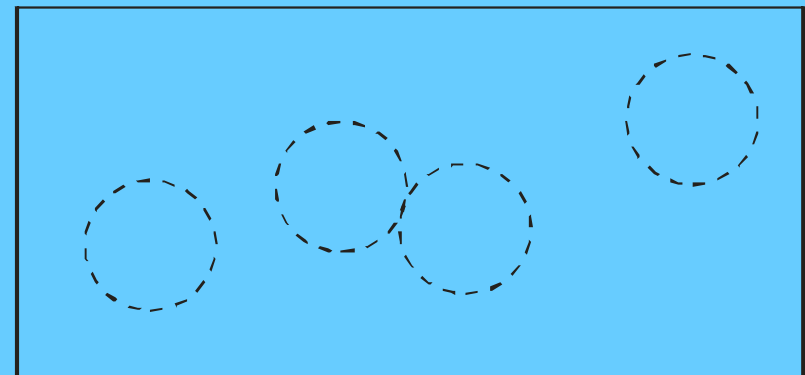
- Inkorporation
- Addition
- Integration



# Ganztagsschule

- nicht-formelle Bildungsbereiche in den formellen Rahmen der Schule inkorporiert
- zeitlich rhythmisiert
- Trägerschaft: Bundesländer

Abb. 1. Ganztagsschule: inkorporativ



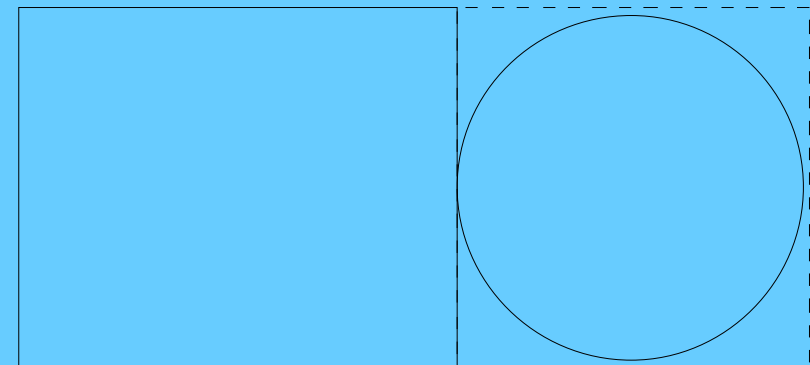
Träger: Land



# Ganztagsbetreuung

- formell gestaltete Vormittagsschule und nicht-formelle Nachmittagsbetreuung
- wenige personelle und inhaltlich-methodische Berührungspunkte
- Trägerschaft: Bundesland und Kommune
- rechtlicher Rahmen: Schulveranstaltung

Abb. 2. Ganztagsbetreuung: additiv



Träger: Land/Kommune

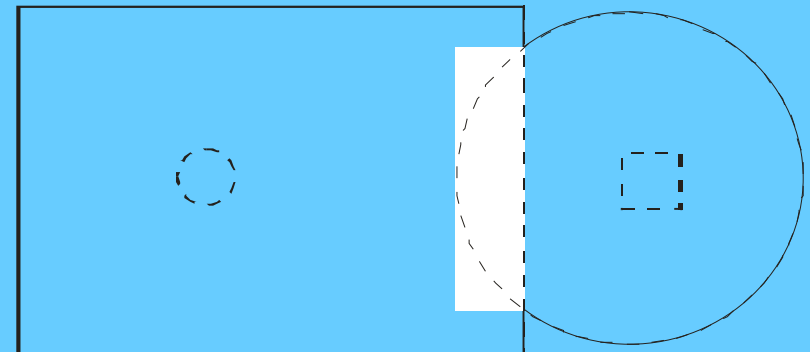




# Ganztagsbildung

- personelle und inhaltlich-methodische Verschränkung
- Beibehaltung der institutionellen Eigenständigkeiten und der bildungswirksamen Strukturprinzipien
- Trägerschaft: kommunal für die Schule, ‚öffentlich‘ oder ‚frei‘ für die Jugendeinrichtung und vereinsrechtlich für das Ganztagsangebot

Abb. 3. Ganztagsbildung: integrativ



Träger: Kommune/Verein



## Schultheoretische These

Um ihrem Bildungsauftrag  
unter kapitalistisch-demokratischen  
Rahmenbedingungen gerecht werden zu können,  
ist die Schule auf andere lebensweltliche,  
weniger verrechtlichte und vermachtete,  
Institutionen angewiesen,  
da sie die symbolische Reproduktion (in) der  
Lebenswelt  
aus strukturellen Gründen (Schulpflicht,  
Beurteilungswesen, Zertifizierung von  
Zugangschancen)  
nur begrenzt gewährleisten kann.



## **Ganztagsbildung zwischen System und Lebenswelt**

1. Institutionsbezogene Überlegungen:
  - staatliche Qualifikation
  - gewerbliche Nachhilfe
  - zivilgesellschaftliche Partizipation
2. Identitätsbezogene Überlegungen:
  - globale,
  - nationale und
  - kommunale Demokratiebildung



UNIVERSITÄT ROSTOCK

# Was bedeutet Ganztagsbildung?